



Drucksachen-Nr. XI/139

Bad Schwalbach, den 30.07.2021

Aktenzeichen: Klima

Ersteller/in: Ingrid Reichbauer

KE Kreisentwicklung u. Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	06.09.2021		nein
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur	14.09.2021		ja
Kreistag	21.09.2021		ja

Titel

Umsetzungsstand der Klimaschutzstrategie im Rheingau-Taunus-Kreis und Aufhebung des Sperrvermerks für Mittel zum Klimaschutz

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand der Klimaschutzstrategie zur Kenntnis. Der Sperrvermerk im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 30.000,00 € für die Haushaltskostenstelle 934061790904 (Umsetzung Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept) wird aufgehoben.

II: Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seinem Beschluss vom 31.08.2020 (Drucksache-Nr. X/1343) die Klimaschutzstrategie für den Rheingau-Taunus-Kreis zur Kenntnis genommen und empfohlen, mit der Umsetzung von folgenden Teilbereichen zu beginnen bzw. sie fortzusetzen:

1. Einrichtung einer verwaltungsinternen Lenkungsgruppe „Klimaschutz in der Kreisverwaltung“

Folgende Teilbereiche der Umsetzung der Klimaschutzstrategie in der Kreisverwaltung konnten durch Videokonferenzen in die Wege geleitet werden:

1.1. Energieausweise für die Schulen im Kreis

Bis zum Jahresende sollen für fünf bis zehn Schulen Energieausweise bei Energieberaterinnen und Energieberatern in Auftrag gegeben werden in Kooperation mit der Energie-Dienstleistungs-Zentrum Rheingau-Taunus GmbH (edz). Die Durchführung erfolgt durch den FD I.7 Hochbau und Schule.

Benötigte Mittel

5.000,00 €

1.2. Mitarbeit an verschiedenen Schulprojekten im Kreis

a) Kooperation mit der ivm (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein Main) zum Thema „Besser zur Schule“.

Das Fachzentrum schulisches Mobilitätsmanagement der ivm unterstützt Schulen, Schulträger und Kommunen dabei, die Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg, eigenständiger, sicherer und nachhaltiger zu machen.

Das Gymnasium Eltville, die Gutenbergschule Eltville und die Walluftalschule in Walluf haben sich an diesem ivm-Projekt beteiligt. Untersucht wird die schulische Mobilität, d.h. zum Beispiel die Wegebeziehungen zur Schule und die Verkehrssicherheit der Schulwege. Daraus wird ein Schulwegeplan entwickelt. Dieser soll einen ganz konkreten Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Situation enthalten und wird für jede teilnehmende Schule individuell erstellt. Schülerinnen und Schüler, die Schulgemeinde, die Kommune und der Schulträger werden in den Prozess eingebunden. Es geht um Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges, zur Verbesserung der Wegeführung bis hin zu Maßnahmen, welche die eigenständige Mobilität der Schülerinnen und Schüler erhöhen, z.B. Fahrradwege und Fahrradständer an den Schulen. Damit können zahlreiche Fahrten mit „Elterntaxis“ vermieden werden.

Die fachliche Beratung durch die ivm soll Defizite aufzeigen und dazu beitragen, Maßnahmen zur Verbesserung im Schulalltag umzusetzen. Dieses Jahr noch soll mit der Umsetzung einzelner Maßnahmen begonnen werden.

Eine Maßnahme ist die Verbesserung der Ausstattung der Schulen mit Fahrradständern.

Benötigte Mittel	10.000,00 €
-------------------------	--------------------

Vier weitere Schulen im Kreis sollen gezielt angesprochen werden, ob sie an einer Teilnahme am Programm „Besser zur Schule“ interessiert sind.

b) Unterstützung der Freiherr-vom-Stein-Schule bei der Umsetzung des Projekts „Zehn klimafreundliche Schulhöfe für Hessen“.

Ziel des Projekts ist es, im Rahmen eines Wettbewerbs Schulhöfe in attraktive, klimafreundliche und naturnahe Pausen- und Lernräume zu verwandeln. Besonderer Wert wird dabei auf die Themen Biodiversität, Klimawandelanpassung und Bodenschutz gelegt. Außerdem sollen Planung und Umsetzung der Schulhofumgestaltung in einem partizipativen Prozess erfolgen.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville wurde vom Land Hessen als eine von zehn hessischen Schulen im Rahmen dieses Modellprojekts ausgewählt. Derzeit finden Planungen für die Umgestaltung des Schulhofgeländes statt. Vom Sonnenschutz, der Anlage eines Schulgartens mit Hochbeeten bis hin zur Freilegung eines Baches und dem Bau einer Zisterne reichen die Planungsideen. Beantragt werden können Mittel bis zur Höhe von 400.000,- €. Die Unterstützung des Kreises besteht in der Mithilfe bei der Planung, vor allem aber bei der Antragstellung der Fördermittel bei der WI-Bank. Eigenmittel des Schulträgers sind nicht erforderlich, da der Rheingau-Taunus-Kreis Mitglied der hessischen Klima-Kommunen ist.

c) „Weltretterbibliothek to go“

Die „Weltretterbibliothek to go“ ist eine mobile, modulare Bibliothek für Schulen,

Kitas und Bibliotheken des Rheingau-Taunus-Kreises. Sie verbindet Literatur-, Umwelt- und Medienpädagogik. Diese Bibliothek ist in Zusammenarbeit zwischen dem Netzwerk Leseförderung, der Kulturbeauftragten des Kreises, dem Medienzentrums in Geisenheim und der Stabsstelle Kreisentwicklung entstanden. Sie bietet eine Fülle von Materialien zu den Themenbereichen Natur bewahren, Tierwelt, Klimaschutz, Plastikmüll und Abfallentsorgung. Viele der Medien sind bereits digital vorhanden. So kommen digitale Hörstifte, digitale Rallyes und Quiz sowie digitale Arbeitsblätter zum Einsatz – aber auch ganz analoge Medien wie japanisches Erzähltheater und ein Globus. Die Module können über das Medienzentrum in Geisenheim ausgeliehen werden. So können z.B. zu einer Unterrichtseinheit über Insekten und Bienen die jeweiligen Materialien ausgeliehen und eine Autorenlesung zum Thema gebucht werden. Mit allen Modulen zusammen können Projekttag und -wochen gestaltet werden. Es geht darum, den Forschergeist der Schülerinnen und Schüler zu wecken und deren Achtung vor der Natur zu stärken.

Das Angebot wird sehr gut angenommen und von Schulen, Bibliotheken sowie außerschulischen Bildungseinrichtungen entliehen.

In einigen Modulen sind bisher nur wenige Titel zum Thema enthalten. Um aktuell zu bleiben, muss der Medienbestand aufgestockt werden. Zudem ist geplant, mit einer Weltretter-App für alle Module die Kinder- und Jugendlichen sofort ins Tun und Forschen zu bringen, sie konkret zu beteiligen und die Ergebnisse zu dokumentieren. Der Datenschutz ist gewährleistet, da es sich um geschlossene Lernräume handelt.

Benötigte Mittel	5.000,00 €
-------------------------	-------------------

1.3 **Erstellung eines Konzepts zum betrieblichen Mobilitätsmanagement**

Sowohl bei der Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste zum Klimaschutz in der Kreisverwaltung als auch im Mobilitätskonzept spielt der Bereich der betrieblichen Mobilität eine große Rolle. Vor allem auch deshalb, weil der Kreis die Umsetzung dieser Maßnahmen in der eigenen Hand hat. Die Erstellung eines solchen Konzepts soll folgendermaßen erfolgen: Zunächst soll eine Erstberatung durch die ivm stattfinden. Diese ist kostenlos. Ziel ist es, konkrete Maßnahmen zu entwickeln, um das Angebot für Beschäftigte des Rheingau-Taunus-Kreises zu verbessern.

Wenn die ersten Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge vorliegen, sollen anschließend Aufträge zur Umsetzung der Maßnahmen vergeben werden. Dies soll noch in diesem Jahr der Fall sein. Für die Vergabe von Aufträgen und Umsetzung dieser Maßnahmen werden benötigt:

Benötigte Mittel	10.000,00 €
-------------------------	--------------------

2. **Vorbereitung der Teilnahme der Kreisverwaltung am Programm ÖKOPROFIT der Landeshauptstadt Wiesbaden**

Die 15. Runde des Programms startet 2022. Die Vorbereitungen für eine Teilnahme sind getroffen, die Absichtserklärung zur Teilnahme kann nach dem KT-Beschluss (KT-Vorlage Nr. XI/133 Beteiligung der Kreisverwaltung am Programm ÖKOPROFIT der Landeshauptstadt Wiesbaden, siehe Tagesordnung) unterzeichnet werden.

Die Kosten für die Teilnahme der Kreisverwaltung als Betrieb betragen 6.000,- €. Sie werden im Jahr 2022 fällig.

3. Kommunen und Kreis gemeinsam für den Klimaschutz

Es haben Videokonferenzen stattgefunden, zu denen die Bürgermeister der Kommunen, die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen für den Bereich Klimaschutz und Umweltschutz sowie Vorstand und Fachbeirat des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) eingeladen wurden.

Folgende Themen wurden besprochen:

1. Welche Zusammenarbeitsmöglichkeiten werden gesehen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
2. Netzwerk und Austausch: Welche Themen sind relevant?
3. Die Kommunen wurden über die kommunale Solarkampagne der Landesenergieagentur Hessen (LEA) in einer Videokonferenz informiert. Über 30 Personen haben teilgenommen, darunter auch acht Bürgermeister. Es besteht Interesse von Kommunen, diese Solarkampagne für ihre Kommune zu übernehmen.

Zum Thema Wassermanagement fand ein Livestream aus dem Kreishaus statt, welcher auf großes Interesse stieß. 260 Bürgerinnen und Bürger im Livestream machen deutlich, dass die Dringlichkeit des Themas bei der Bevölkerung im Rheingau-Taunus-Kreis angekommen ist. Im Vorfeld des Livestreams wurde eine Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger zum Wassermanagement durchgeführt, an der sich über 1.500 Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Durchführung des Forums Erneuerbare Energien im Rheingau-Taunus-Kreis konnte letztes Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden. Für dieses Jahr ist eine Veranstaltung für den November 2021 geplant. Hierfür stehen Haushaltsmittel von 3.000,00 €. zur Verfügung.

Fortsetzung der Projekte im Jahr 2022

1. Verwaltungsinterne Lenkungsgruppe Klimaschutz in der Kreisverwaltung

Hier sollen bei den Treffen der Lenkungsgruppe Klimaschutz die Themen Energieausweise für die Schulen, Mitarbeit in Schulprojekten im Kreis, hier speziell schulische Mobilität und Umweltbildung sowie betriebliche Mobilität im Zentrum stehen.

- 1.1. Energieausweise an Schulen
Ausweitung der Ausstellung von Energieausweisen auf weitere Schulen.

Angemeldete Mittel für 2022	10.000,00 €
------------------------------------	--------------------

- 1.2. Mitarbeit an verschiedenen Schulprojekten im Kreis

- a) Schulische Mobilität
Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Schulwegesicherheit

Angemeldete Mittel für 2022	10.000,00 €
------------------------------------	--------------------

- b) Schulwettbewerb Klasse Klima

Angemeldete Mittel für 2022	5.000,00 €
------------------------------------	-------------------

- c) Maßnahmen für Bildungsmaßnahmen zum Klimaschutz an Schulen

Angemeldete Mittel für 2022	4.000,00 €
------------------------------------	-------------------

2. Teilnahme des Rheingau-Taunus-Kreises am Projekt ÖKOPROFIT

Wie in der Kreistagsvorlage Nr. XI/133 (Beteiligung der Kreisverwaltung am Programm ÖKOPROFIT der Landeshauptstadt Wiesbaden) beschrieben, soll die Kreisverwaltung am Einsteigerprogramm 2022/2023 teilnehmen.

Angemeldete Mittel 2022	6.000,00 €
--------------------------------	-------------------

3. Kommunen und Kreis gemeinsam für den Klimaschutz

Die Schwerpunkte Beratung über Fördermittel, Einsatz von Photovoltaik sowie der Umgang mit der Ressource Wasser sollen in weiteren Treffen der AG Kommunen und Kreis gemeinsam für den Klimaschutz thematisiert und bearbeitet werden. Zentral werden sicher auch Klimaanpassungsmaßnahmen werden.

Die Beantragung von Fördermitteln für kommunale Maßnahmen, z.B. beim Projektträger Jülich ist oft sehr kompliziert. Eine solche Antragsstellung kann auch durch externe Büros erfolgen. Die Kommunen sollen in diesem Fall mit einer Fördersumme von höchstens 1.000 € pro Kommune unterstützt werden. Da nicht davon ausgegangen wird, dass alle Kommunen Anträge stellen werden, werden zunächst 10.000 € eingeplant.

Angemeldete Mittel 2022	10.000,00 €
--------------------------------	--------------------

Das Thema Klimaanpassung wird zunehmend an Bedeutung gewinnen. Mit den Kommunen gemeinsam soll mit fachlicher Unterstützung durch das Land Hessen und der HLNUG eine Strategie zur Klimaanpassung und besseren Schutz vor Starkregen, Hochwasser und Sturmschäden entwickelt werden.

Angemeldete Mittel 2022	15.000,00 €
--------------------------------	--------------------

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Keine

IV. Personelle Auswirkungen:

Keine

V. Finanzierungsübersicht

Im Haushalt 2021 sind 30.000 € eingeplant, die wie oben beschrieben mit einem Sperrvermerk versehen sind. Der Sachverhalt enthält die eine Finanzübersicht über die für 2022 angemeldeten Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,00 €.

(Frank Kilian)
Landrat